

Antrag (SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE)

Majorel Servicecenter am Standort Schwerin erhalten – möglichst viele Arbeitsplätze sichern

14. Stadtvertretung vom 07.12.2020; TOP 29; DS: 00558/2020

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Majorel Servicecenter am Standort Schwerin erhalten – möglichst viele Arbeitsplätze sichern](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Landeshauptstadt Schwerin ist seit vielen Jahren ein wichtiger Standort für Servicecenter verschiedenster Unternehmen. In Zeiten hoher Arbeitslosigkeit waren derartige Arbeitsplätze für viele Beschäftigte oft die einzige Chance auf einen Verbleib und eine berufliche Perspektive in der Heimat. Die Stadtvertretung solidarisiert sich mit den Beschäftigten des Majorel Servicecenters und bittet den Oberbürgermeister im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung, dem Wirtschaftsministerium des Landes und dem Betriebsrat alle Möglichkeiten zu erörtern und zu nutzen, die dazu geeignet sind, den Schweriner Standort mit möglichst vielen Arbeitsplätzen zu erhalten.

Hierzu wird in Ergänzung der schriftlichen Mitteilungen des Oberbürgermeisters vom 15.03.2021 mitgeteilt:

Wie bekannt, beabsichtigt Majorel, neben den weiteren Servicecentern in MV– außer Rostock mit ca. 450 MA - das Servicecenter in Schwerin (Majorel Schwerin GmbH) zum 31. Dezember 2021 zu schließen. Von der Maßnahme sind hier insgesamt gut 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Hintergrund für die Entscheidung ist die -laut Geschäftsführung- fehlende Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft. Das Unternehmen arbeitet seit geraumer Zeit mit Verlusten. Versuche, dieser Entwicklung entgegenzuwirken, waren leider gescheitert. Aufgrund dieser Gegebenheiten sieht das Management auf absehbare Zeit keine Möglichkeit für das Unternehmen, die Verlustzone zu verlassen und dementsprechend keine Grundlage für eine Fortführung der Geschäftsaktivitäten.

Mehrfache Gespräche und Verhandlungen des Wirtschaftsministeriums MV zu möglichen Fortführungen haben nicht zum Erfolg geführt, Verhandlungen zu einem Sozialplan laufen.

Der Landtag MV beschäftigte sich am 15.04.21 mit dem Thema der vorgesehenen Schließung der 3 von 4 Majorel Servicecenter in MV

Ab 11.05.2021 führt die Arbeitsagentur/Arbeitgeberservice Schwerin 5 Informationsgespräche/-veranstaltungen per Skype für die Mitarbeiter von Majorel durch.

In der Branche bestehe durchaus eine Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitern.

Für den Schweriner Standort haben drei Unternehmen ein pauschales Bedarfsangebot für ca. 180 Arbeitnehmer aufgezeigt. Mit diesen Interessenten erfolgen weitere Gespräche. Mit möglichen Übernahmen vor dem 31.12.21 wird aus Sicht der Arbeitsagentur Schwerin kaum gerechnet – es wird erwartet, dass für Majorel mögliche Übernahmen der Arbeitnehmer so spät als möglich erfolgen könnten, da Majorel selbst vor allem noch an der Abarbeitung der nach wie vor vorliegenden eigenen Aufträge interessiert ist.

Der Oberbürgermeister, der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung sowie die Fachgruppe Wirtschaft stehen zur Thematik im kontinuierlichen Informationsaustausch mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV und der Arbeitsagentur Schwerin.

Aus städtischer Sicht ist der Beschluss damit umgesetzt.